

Onkel Toms Mode-Hütte „Yaarn“ eröffnet

Ladenstraße entdeckt Lebenskultur

ZEHLENDORF. „Design-Hotspot Zehlendorf“, so bezeichnet Heide Wohlers vom Standortmanagement Onkel Toms Hütte den in der letzten Woche neueröffneten Designer Store „Yaarn Berlin-Design“, der mit seinem in Berlin einzigartigen Angebot modebewusste Kunden über den Bezirk hinaus ansprechen will. In der ehemaligen Schleckerfiliale in der Ladenpassage des U-Bahnhof Onkel Toms Hütte bieten 30 ausgewählte Designer Mode von „Format“ bis „saymyname“ auf rund 250 Quadratmetern an, die das kleine Budget ebenso berücksichtigt wie das Verlangen nach High Fashion. Bereits im letzten Herbst präsentierten sich in den Räumen die „Berliner Stücke“ als Zwischenlösung. Hier war es auch, wo sich die Geschäfts-Managerinnen Gabriele Prellwitz und Aenne Gedamke kennenlernten. Während Aenne raffinierte Mützenkreationen ihres Labels „Koppbüd'l“ im Store anbietet, steht Gabriele Prellwitz für ihr Label „Anyonion strickdesign“. Beide sind im Neuköllner Modenetzwerk Nemona vertreten, dem auch ein Großteil der bei „Yaarn“ vertretenen Designer angehört. So spült eine frische Welle Lebenskultur aus dem kreativen Neukölln ins beschauliche Zehlendorf, wo es erwartungsvoll begrüßt wird, wie Michael Pawlik von der Wirtschaftsförderung zum Ausdruck bringt: „Wir freuen uns, die Kreativwirtschaft im Bezirk zu haben.“ Gabriele Prellwitz ist an verschiedenen PopUp-Stores beteiligt, deren Kontakte ihr nun auch beim Aufbau des neuen Stores nutzen. Sie betont, dass ihr die Designer einen „gewaltigen Vertrauensvorschuss“

gewährt hätten, indem sie ihre Modelle für den noch etwas puristisch ausgestatteten Laden zur Verfügung stellten. Dessen Konzept erklärt sie so:

Kleidergröße nicht vorrätig, kann das beim Designer auch bestellt werden.“ Für die Zukunft überlegt das Store-Team, zusätzlich kreative Lampen

da bei „Yaarn“ bestimmt Station“, verspricht Beate. Beide kritisieren aber, dass die Passage anspruchsvollere Gastronomie vermissen lässt. Doch das wird sich bald ändern: So werden drei Imbisse gegen Gastronomiebetriebe höheren Niveaus ausgetauscht. „Fine-Asian-Food“ wird im Dezember einziehen, der vom Teltower Damm bekannte Italiener „Cucciolo“ eröffnet hier im Januar seine zweite Filiale, und der in Schlachtensee etablierte Lebensmittelanbieter „Q-Regio“ präsentiert ab März das von den Anwohnern bisher vermisste Angebot an regionalen und Frische-Produkten mit Fisch und Fleisch aus Berlin-Brandenburg. Erweitert wird das Frische-Sortiment ab Frühjahr 2015 vom heiß ersehnten Wochenmarkt, auf dem dann hoffentlich von der BVG fertiggestellten Bahnhofs-Vorplatz. Dringend notwendig bleibt dabei die denkmalgerechte Sanierung von Innenpassage und Bahnhofsdach durch die BVG, die sich durch zähflüssige Bürokratie verzögert. In greifbare Nähe dagegen rückt das geplante Kiez-Café, wofür Heide Wohlers derzeit in Verhandlungen mit der befreundeten Ernst-Moritz-Arndt-Gemeinde und dem Mittelhof e.V. steht. Wohlers sieht dabei als Vorbild das Café „Kreuzberger Himmel“, das, vom Bonifazius-Werk betrieben, einerseits durch sein vorzügliches Angebot überzeugt, andererseits aber auch finanziell schwachen Besuchern über ein Gutscheinsystem preiswertes Essen ermöglicht. Es bleibt also spannend auf dem Weg zu noch mehr Lebenskultur im Onkel Tom Zukunfts-Kiez. *Jacqueline Lorenz*



Gabriele Prellwitz (l.) & Aenne Gedamke spinnen mit „Yaarn“ den Lebensfaden der Onkel Tom Ladenstraße weiter. (Yarn engl. = Garn) Prüfende Blicke der ersten Kunden für das neue Mode-Angebot (B.u.)

Fotos: J. Lorenz



„Wir beabsichtigen eine große Modebandbreite dem jüngeren wie älteren, männlichen und weiblichen Kunden anzubieten, wobei die Fluktuation unter den angebotenen Modellen während der Erprobungsphase zeigen wird, was sich besonders gut verkaufen lässt und letztendlich durchgesetzt. Und ist ein bestimmtes Modell in der gewünschten

und Kleinmöbel zu präsentieren, denn „noch haben wir Reserverfläche“. Am Eröffnungstag zeigten sich auch Beate und Jörg aus Kleinmachnow, die in Zehlendorf arbeiten, vom Sortiment angetan: „Toll, dass es jetzt hier hippe Mode gibt. Wir kaufen meist unseren Kaffee nebenan in der Kaffeerösterei „Ridder Tom“. Zukünftig machen wir

das, vom Bonifazius-Werk betrieben, einerseits durch sein vorzügliches Angebot überzeugt, andererseits aber auch finanziell schwachen Besuchern über ein Gutscheinsystem preiswertes Essen ermöglicht. Es bleibt also spannend auf dem Weg zu noch mehr Lebenskultur im Onkel Tom Zukunfts-Kiez. *Jacqueline Lorenz*

kurz informiert

„BERLIN HILFT“ 15-jähriger Ukrainerin

BERLIN-ZEHLENDORF. Der Verein „BERLIN HILFT e.V.“ bemüht sich seit 2006 für junge Menschen aus Osteuropa um angemessene Behandlung. Nun konnte die über 20.000 Euro teure Behandlung der jungen Ukrainerin Kristina Kartinnik durch den Verein und die Aktion „Ein Herz für Kinder“ finanziert werden, die 12.000 Euro beisteuerte. Kristina leidet unter einer Schiefstellung der Wirbelsäule, die von Dr. Holger Mellerowicz im HELIOS Klinikum Emil von Behring operativ mittels eines Titanstabes korrigiert wurde, der ein Jahr im Körper verbleibt. Die Ukrainerin hatte durch die Skoliose des Rückgrades bereits eingeschränkte Lungen- und beeinträchtigte Körperfunktionen, die eine Operation notwendig machten. Auch die Nachbehandlung erfolgt hier, Spenden dafür sind willkommen. Vorstandsvorsitzender des „BERLIN HILFT e.V.“, der seinen Sitz am Teltower Damm 35 hat, ist Karl-Georg Wellmann (MdB), Schatzmeister Werner Ukas, der auch Vorsitzender der Stiftung Oskar-Helene-Heim ist. Weitere Informationen zu Verein und Spendenkonto unter www.berlin-hilft.de *PM/Jacqueline Lorenz*



(v.l.n.r.) Dr. Holger Mellerowicz, Kristina Kartinnik, Karl-Georg Wellmann (MdB) und Werner Ukas Foto: M. Schmidt

Ihr Draht zur Redaktion: 0171-753 32 71

Anzeige

Patientenakademie: Schmerzende Beine auf Schritt und Tritt?

Dr. Flessenkämper, was genau ist die sogenannte Schaufensterkrankheit?

Die Schaufensterkrankheit ist eine schwere Durchblutungsstörung der Beine, die Schmerzen beim Gehen auslöst. Betroffene bleiben häufig, z.B. vor jedem Schaufenster stehen, um sich von diesen Beschwerden zu erholen.

Was ist die Ursache dieser Gefäßerkrankung?

Cholesterin, Eiweiß und Kalk lagern sich innen an den Arterien, den Adern, die das Blut in den Körper verteilen, ab und bilden die sogenannte Arteriosklerose. Zunächst kommt es dadurch zu Verengungen in den Adern und später zu Verschlüssen. Beim Gehen führt die eingeschränkte Durchblutung zu starken krampfartigen Schmerzen in der Muskulatur, vor allem in den Waden.

Welche Risikofaktoren gibt es?

Bei der Entstehung spielen Bluthochdruck, Fettstoffwechselstörungen, Diabetes und vor allem Rauchen und Übergewicht sowie Bewegungsarmut eine entscheidende Rolle.

Warum ist es wichtig, die Schaufensterkrankheit frühzeitig zu erkennen und zu behandeln?

Je früher die Durchblutungsstörung erkannt wird, umso besser sind Heilungsaussichten. Leider wird die Erkrankung oft erst spät bemerkt, denn anfänglich haben Betroffene keine Schmerzen. Durch eine rechtzeitige Behandlung können schwerste Schäden an Fuß oder Bein vermieden werden, die drohen, wenn eine Arterie komplett verstopft ist.

Nähere Informationen erhalten Sie in der Patientenakademie.

Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

CLEVER EINRICHTEN - NAH & GUT

SEIT MEHR ALS 20 JAHREN FAMILIENBETRIEB

KLEINMACHNOW | R.-BREITSCHIED-STR. 37

HAUSHALTSGERÄTE VERKAUF & SERVICE

KÜCHEN UND MEHR VERKAUF & SERVICE

KUNDENDIENST

Adler

Meisterbetrieb Max Spiegler
SIEMENS • ZANUSSI • EUMENIA
FORON • BOSCH • MIELE • ALNO
TEL. (033 203) 22 600

KÜCHEN

Spiegler

Meisterbetrieb Erhard Spiegler
LEICHT • NOBILIA
Neubau und Modernisierung
TEL. (033 203) 87 105

„Yes, you can!“

Englisch für „Senioren“

Jetzt auch in Steglitz und Teltow

- einmal pro Woche
- vormittags
- in kleinen Gruppen
- keine Vorkenntnisse erforderlich, direktes Sprechtraining
- Mindestalter: 50 Jahre

Sie wollen ...sich auf Reisen verständigen? ... ein paar Worte Englisch mit Ihren Enkeln sprechen? ... englische Begriffe verstehen, die uns täglich begegnen? ...in netter Gesellschaft aktiv sein und geistig am Ball bleiben?

ELKA®

Erfolgreich lernen. Konzepte im Alter

Steglitz/Wilmersdorf:
☎ 030/96 51 35 61

Teltow/Potsdam:
☎ 0331/87 79 98 23

www.elka-lernen.de

HELIOS Kliniken
Jeder Moment ist Medizin

HELIOS Klinikum Emil von Behring
Einladung Patientenakademie

Schmerzende Beine auf Schritt und Tritt?

ab 11 Uhr Vorsorgeuntersuchungen mit telefonischer Voranmeldung ab 6. Oktober 2014 unter: (030) 81 02-20 12

12 Uhr Chefarztvortrag zu Prävention und Therapie

Samstag, 11. Oktober 2014
11 bis 14 Uhr

Klinik für Gefäßmedizin
Gefäßzentrum Berlin Südwest
Walterhöferstraße 11 • 14165 Berlin
Chefarzt: Dr. med. Ingo Flessenkämper
E-Mail: gefaessmedizin.berlin-zehlendorf@helios-kliniken.de • Telefon: (030) 81 02-22 00

www.helios-kliniken.de/berlin-behring